

Casablanca

2er Szene mit Ilse und Rick, ein Zimmer in der Gastwirtschaft. Ilse will Rick erklären, warum sie ihn damals in Paris hat sitzen lassen.
Rick ist hörbar angetrunken. Die Verständigung geht schief.

Ilse:

Rick, ich muss mir Dir sprechen.

Rick:

Hm, ich hab` auf Dich gewartet, das ist mein erstes Glas. Ich wollte es zusammen mit Dir trinken. Hier.

Ilse:

Nein, Rick. Heute nicht. Bitte nicht.

Rick:

Warum musstest Du nach Casablanca kommen? Es gibt andere Städte.

Ilse:

Wenn ich gewusst hätte, dass Du hier bist, wäre ich nicht gekommen.
Glaube mir, Rick, es ist wahr, ich habe es nicht gewusst.

Rick:

Seltsam, Deine Stimme hat sich gar nicht verändert. Ich höre Dich noch:
„Richard, Liebster, ich gehe überall mit Dir hin, wir werden in einen Zug steigen und niemals anhalten!“.

Ilse:

Lass das, Rick, ich kann verstehen, wie Dir zumute ist.

Rick:

Du verstehst, wie mir zumute ist? Wie lange waren wir zusammen, Kleines?

Ilse:

Ich habe die Tage nicht gezählt.

Rick:

Aber ich! Jeden einzelnen habe ich gezählt. Und besonders gut erinnere ich mich an den letzten. Ein Mordsschluss! Ein Mann steht im Regen auf dem Bahnsteig mit einem wunderlichen Gesichtsausdruck, weil man ihm die Seele aus dem Leib gerissen hat.

Ilse:

Rick, darf ich Dir eine Geschichte erzählen?

Sie handelt von einem Mädchen, das aus seiner Heimatstadt Oslo gerade nach Paris gekommen war. Im Haus von Freunden lernte es einen Mann kennen, von dem es schon sein Leben lang gehört hatte. Einen großartigen, mutigen Mann. Er eröffnete dem Mädchen eine neue, schöne Welt. Voller Wissen und Gedanken und Ideale. Alles, was sie wusste und was je aus ihr wurde, verdankte sie ihm. Sie sah zu ihm auf, verehrte ihn mit einem Gefühl, das sie für Liebe hielt.

Rick:

Klingt wirklich hübsch. Diese Geschichte habe ich schon mal gehört. Ich hab schon allerhand Geschichten in meinem Leben gehört. Immer untermalt von dem leisen Geklimper eines Klaviers im Salon eine Treppe tiefer.

Mister, als ich noch fast ein Kind war, bin ich einem Mann begegnet – so fingen sie immer an. Ich glaube weder Deine noch meine Geschichte, es ist schon sehr komisch.

Sag mir, weswegen hast Du mich verlassen? Wegen Laszlo oder gab es noch andere dazwischen?

Oder gehörst Du nicht zu der Sorte, die darüber spricht?

Sie wendet sich ab und geht / er trinkt weiter / stützt den Kopf in die Hände / legt den Kopf auf den Tisch. Er weint. Und schenkt sich ein neues Glas voll ein.